

Büro des Bürgermeisters
Berliner Platz 1

46395 Bocholt

Anfrage

des Stadtverordneten Thomas Eusterfeldhaus (CDU)

Aktion „Vorsicht Toter Winkel!“ der Landesverkehrswacht NRW

Immer wieder wird in den Medien von schweren Unfällen berichtet, bei denen nach rechts abbiegende LKW oder Busse mit Radfahrern zusammenstoßen. Oftmals enden diese Unfälle für die „schwachen“ Verkehrsteilnehmer tödlich. Nach einem Unfall wird in der Regel festgestellt, dass sich die verunglückten Radfahrer korrekt verhalten haben. Aber auch die LKW- und Busfahrer hatten bis zum Zusammenstoß meist nichts bemerkt. Ursache dafür ist der so genannte „Tote Winkel“, in dem sich die „schwachen“ Verkehrsteilnehmer befanden, als der Abbiegevorgang stattfand.

Um vor der Gefahr, die von abbiegenden LKW und Bussen ausgeht, zu warnen, hat die Landesverkehrswacht Nordrhein-Westfalen e.V. vor einiger Zeit die landesweite Aktion „Vorsicht Toter Winkel!“ gestartet, bei der es darum geht, Warnhinweise in Form von Piktogrammen für Fahrradfahrer am Heck von LKW und Bussen anzubringen. Der Aufkleber mit der Warnung „Vorsicht Toter Winkel!“ und der Aufforderung „Sicher nur mit Abstand dahinter!“ signalisiert Radfahrern, die sich von hinten dem Fahrzeug nähern, dass sich in Gefahr begibt, wer rechts am Fahrzeug vorbei fährt.

Bislang sind die Stadtbusse in Bocholt nicht mit solchen Aufklebern versehen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Stadtverwaltung und/oder die StadtBus Bocholt GmbH um schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Aus welchen Gründen sind bislang keine entsprechenden Piktogramme bzw. Aufkleber an den Hecks der Stadtbusse angebracht?
2. Wie beurteilt die Stadtverwaltung bzw. die StadtBus Bocholt GmbH die Wirkung solcher Aufkleber im Hinblick auf die Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr?
3. Ist beabsichtigt, die Stadtbusse mit entsprechenden Aufklebern nachzurüsten und sich damit an der Aktion der Landesverkehrswacht zu beteiligen?

Thomas Eusterfeldhaus